

Gemeinsam arbeiten

Krankenhäuser Horn und Allentsteig wollen kooperieren

ALLENTSTEIG.- Strukturänderung am a. ö. St. Ulrichskrankenhaus, eine Feldwegemillion und Investitionen für die Feuerwehren waren wichtige Gemeinderats-Beschlüsse.

Der Wille des Gemeinderates, die künftige Struktur des Krankenhauses auf den Vorschlag des NÖ. Gesundheitsfonds abzustimmen und mit Horn in eine vorzeitige Kooperation im Hinblick auf einen Krankenhausverband einzusteigen, ist das Er-

gebnis einer jahrelang geführten Umstrukturierungsdiskussion um die Zukunft des Krankenhauses Allentsteig.

Beide Rechtsträger, Horn und Allentsteig sind sich darin einig, eine bedarfsgerechte Lösung, die auch wirtschaftlich tragbar ist, bereits jetzt umzusetzen. Daraus erwachsen beiden Krankenhäusern Vorteile. „Diese ersten Schritte müssen nun rasch umgesetzt werden, damit wir uns überlegt und in Ruhe auf den Krankenhausverband vorbereiten können“, so Bendinger.

Auch die Gemeinderatsmehrheit, die seit Monaten für eine

bevölkerungsfreundliche Lösung kämpft, zeigt sich zwar noch vorsichtig, aber zufrieden. „Das ist jetzt der richtige Weg, wenn wir diese Struktur halten können“, meinen StR Albrecht und GR Wögenstein überzeugt. „Durch die Zusammenarbeit im EDV-Bereich haben wir uns bereits über 100.000 S erspart“, betont GR Werner Lippl.

Für die Instandsetzung der Feldwege in Thaua, Bernschlag, Zwinzen und Reinsbach hat der Gemeinderat knapp eine Million S bewilligt und die Feuerwehren können um ca. 400.000 S Anschaffungen tätigen.